

Pfeffburg, 10. Jänner 1859

Lieber Freund! Gestern Nachmittag 3. Uhr waren wir hier glücklich angekommen, und fanden alle wohl auch Maxi aus viel's beset. - Kurz nach unserem Ankommen trafen Briefe ein von Güns welche den Aufenthalt Adels und Lotz's verkürzen - indem sie sie für den 15. d. nach Güns beschiden - diese Anstalt veranlaßte Pissa sie mich zu dringen meine Reize - wie ich selbe Dir mitgeteilt, zu ändern, und bis künftigen Donnerstag hier zu bleiben - nachdem ich nun nachgegeben, wollte ich Dich lieber Freund hiervon avisiren dich ~~stund~~ wo möglich bald zu kommen, um mit nur diesen wenigen Tage hier zubringen - zu meiner Bitte guthes sich die Adels nurver hiesigen Freunde - beherzige sie! - Pissa freut sich ungemein über die Möglichkeit mich mit einer Färdinn verbunden zu sehn, wir studiren nun das in Ihrer Gegenwart gehörte Lied "Beethoven's" an die seine Geliebte, welches um so mehr Reiz für mich hat, da die Dichtung von Leitzler, wahrhinflich einem Mann ist - Sammelte von ihr dazu, um uns zu erzählen -

Grüße mit alle achtbaren Bekannte, die ich durch Dich habe - König's meine Hochachtung - Du aber beherzige meine Bitte abgesehen zu kommen - Alles grüße dich herzlich. Dein Freund

de Preßbourg



A Monsieur

le Chevalier François de  
Schöberl

à  
sein Capitaine  
à  
tri D. i. Koenig in d. Post. Vienna.

Das den Posten de  
dieser Karte ist  
eines Abdruck aus der  
einer mitgeteilt. In  
ist die die man.